

Ganz SCHWECHAT

Lärmschutz Gemeinde erreicht Verbesserungen S.5

Jubiläum Kinderkrippe seit 20 Jahren in Betrieb S.7

Musiversum Wieder Kreativ-Fest im Felmayergarten S.15

Olympia SVS-SportlerInnen im Einsatz S.23

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 52. Jahrgang, Nummer 9/2012 (539), September 2012; Homepage: www.schwechat.gv.at



Mitreden in Schwechat



Mitreden erwünscht

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

Seit einigen Wochen ist in Österreich das Thema „Direkte Demokratie“ ins öffentliche Interesse gerückt. Diskutiert werden neue Formen der Mitbestimmung. Freie Wahlen sind die Grundsäulen einer demokratischen Gesellschaft, zusätzliche Mitsprachemöglichkeiten sind aber – wie die aktuelle Diskussion zeigt – immer wieder ein Thema.

In Schwechat gibt es seit 20 Jahren ein Modell, das in Österreich einzigartig ist: Die BürgerInnenbeteiligung. Damit besteht die Möglichkeit bei wichtigen Projekten und Themen mitzureden und damit Einfluss zu nehmen auf die Entwicklung der Stadt.

So wurden in den vergangenen 20 Jahren wesentliche Projekte umgesetzt, bei denen die Bürgerinnen und Bürger direkt zum Erfolg beigetragen haben. Ob es der Bau der Sonderschule war, die Renovierung des Schlosses Freyenthurn, das Multiversum, die Behandlung von Problemen, die sich aus der Hundehaltung ergeben, die Jugendförderung oder SeniorInnenfragen – immer folgte der Gemeinderat und die Verwaltung dabei den Empfehlungen, die von Themengruppen oder Beiräten abgegeben wurden, die sich mit den entsprechenden Fragen auseinandersetzten.

So ist die BürgerInnenbeteiligung ein Erfolgsmodell, das auch in Zukunft zur Weiterentwicklung der Wohlfühlstadt Schwechat beitragen wird.

Ihr Bürgermeister



Wenn es in Schwechat um wichtige Projekte und Themen geht, sind viele Meinungen gefragt. Seit 20 Jahren gibt es in Schwechat die BürgerInnenbeteiligung.

Direkte Mitarbeit bei wichtigen Themen

Ob es die Planung der Allgemeinen Sonderschule war, die Auseinandersetzung mit dem Problem „Hundekot“, Verkehrsmaßnahmen in Siedlungsgebieten – bei allen wichtigen Projekten der vergangenen 20 Jahre sprachen die BürgerInnen der Stadt mit und gaben ihre Empfehlungen an die Politik weiter. Dafür sorgt ein für Österreich einmaliges Modell der BürgerInnenbeteiligung.

Direkt einbezogen

1992 wurde deren „Probebetrieb“ im Gemeinderat beschlossen, was sicherstellen sollte, dass die SchwechaterInnen besser und direkt in die Planungen der Stadt mit einbezogen werden. Das Verfahren war zunächst auf ein Jahr beschränkt, wurde im Gemeinderat vom Jänner 1993 verlängert und schließlich im Dezember 1994 unbefristet beschlossen.

Erweiterung durch Stadtpanel

In der Folge wurde eine Reihe von Verfahren erfolgreich abgewickelt.

1997 das Modell der BürgerInnenbeteiligung um das Stadtpanel erweitert. Dabei

geht es um eine standardisierte Erhebung, die die Bevölkerungsmeinung zur Qualität der städtischen Produkte und der Entwicklung dieser Qualität im Zeitablauf erfasst – das nächste Stadtpanel wird übrigens im Herbst 2012, also in wenigen Wochen, abgewickelt.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Über die Leistungen der Politik geben die Menschen bei den Wahlen ihr Urteil ab. In Schwechat werden zusätzlich die Leistungen der Verwaltung regelmäßig abgefragt. Dadurch ist es möglich, das Serviceangebot kontinuierlich an die Bedürfnisse der Menschen anzupassen.“

Novellierung

Aufgrund der gesammelten Erfahrungen wurde im September 2007 vom Gemeinderat eine bedeutende Novellierung des Schwechater Bürgerbeteiligungsverfahrens beschlossen, die bis heute in Kraft ist. Dabei wurden vor allem bessere Instrumente eingeführt, mit denen die Menschen ihre Interessen bekunden und ihre Ansprüche anmelden können.

Die Novelle 2007 sieht explizit zwei grundsätzliche

Antragsmöglichkeiten für Bürger und Bürgerinnen vor:

- Ein Antragsrecht für Anliegen, für die es keinen aktuellen Planungsbeschluss der Stadt gibt (Voraussetzung: mindestens 60 BürgerInnen ab 16 Jahren unterstützen mit ihrer Unterschrift den Antrag).

- Ein Antragsrecht für Anliegen, für die es einen aktuellen Planungsbeschluss der Stadt gibt (Voraussetzung: mindestens 20 BürgerInnen ab 16 Jahren unterstützen mit ihrer Unterschrift den Antrag).

Natürlich kann auch der Gemeinderat durch Beschluss ein Bürgerbeteiligungsverfahren einleiten.

Verschiedene Instrumente

Konkret sieht die BürgerInnenbeteiligung in Schwechat verschiedene Instrumente vor:

- Themengruppen – Sie werden für eine befristete Zeit zu einem bestimmten Thema (etwa einem Bauvorhaben) zusammengestellt.

- BürgerInnengutachten – Sie werden angefragt, wenn zu konkreten Anliegen (Planungen) ein objektives Mei-



Die Sonderschule Schwechat – hier ein Bild von der Grundsteinlegung – ist eines der wichtigen Projekte, die mit BürgerInnenbeteiligung umgesetzt wurden.

Die Möglichkeiten der BürgerInnenbeteiligung in Schwechat sind in Österreich einzigartig

Meine Meinung

BürgerInnen reden mit – wird das Angebot ausreichend genutzt?



GR Wolfgang Fuchs, SPÖ

Derzeit wird der Themenkreis direkte Demokratie und Mitbestimmung viel diskutiert. Bei uns in Schwechat ist diese Frage gut gelöst. Hier ist

es schon lange gelebte Praxis, dass die Bürgerinnen und Bürger bei der Gestaltung der Stadt mitreden können. Dazu gibt es neben den Sprechstunden des Bürgermeisters und der StadträtInnen auch die sogenannten Beiräte. In diesen Foren haben Menschen aus der Bevölkerung echte Mitgestaltungsmöglichkeit. Auch ist diese Form der Bürgerbeteiligung in Österreich vorbildhaft. Um in Kontakt mit den Menschen zu treten, werden auch neue Wege gesucht. Waren es früher die „Bürgermeisterplatzln“, voriges Jahr das „Rathaus im Park“, so sind es heuer die Sprechstunden in den Katastralgemeinden. Auch Internet und Facebook werden dazu jetzt immer öfter genutzt. Ich finde es gut und wichtig, die Menschen in die Entscheidungen für die Stadt einzubinden und ihre Ideen und Anregungen zum Gemeinwohl zu nützen. Das Angebot ist groß – meiner Meinung nach könnte es noch besser genutzt werden.

Andrea Kaiser, FPÖ Die Bürgerbeteiligung ist ein wichtiger Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt einer Gemeinde. Sie ermöglicht jedem Bürger seine Interessen und Verantwortung



aktiv wahrzunehmen und sich konstruktiv für das Gemeinwohl zu engagieren. Das Bedürfnis nach mehr Mitbestimmung in kommunalen Belangen ist in der Bevölkerung sehr hoch. Um so viele SchwechaterInnen wie möglich in den Prozess der Mitgestaltung einzubeziehen ist die Gewährleistung echter Entscheidungsfreiräume und Ergebnisoffenheit ebenso wichtig wie öffentliche Anerkennung durch vermehrte Berichterstattung. Auch die Überreichung einer Ehrenurkunde für den freiwilligen persönlichen Einsatz und zeitlichen Aufwand wäre meiner Meinung nach mehr als berechtigt! Schwechat hat in Bezug auf die Bürgerbeteiligung sicher eine wichtige Vorreiterrolle übernommen. Diese aber wie Bgm.Fazekas als einzigartig zu bezeichnen, werden viele andere österreichischen Gemeinden nicht gelten lassen!

nungsbild der direkt betroffenen Bevölkerung erhoben werden soll.

- Beirat – Das ist ein Gremium, das auf Beschluss des Gemeinderates Organe der Stadt in ihrem Aufgabenbereich unterstützt. Beispiele dafür sind der SeniorInnenbeirat oder der Sicherheitsbeirat.

Kontrollorgan

Über die Umsetzung der entsprechenden Bestimmungen wacht in Schwechat der „BürgerInnenbeteiligungskontrollausschuss“ (BBKA). Der BBKA besteht aus je zwei VertreterInnen der im Gemeinderat vertretenen Parteien sowie einer gleichen Anzahl Schwechater BürgerInnen, die durch Zufallsauswahl nominiert werden. Er hat folgende Aufgaben:

- Feststellung der formalen Zulässigkeiten;
- Festlegung von Inhalten, Abläufen und Beteiligten bei Bürgerbeteiligungsverfahren;
- Kontrolle der ordnungsgemäßen Abwicklung der Bürgerbeteiligungsverfahren;

Fazekas: „Der Kontrollausschuss ist ein sehr leistungsfähiges Instrument um die Möglichkeiten der BürgerInnenbeteiligung voll auszuschöpfen.“

nenbeteiligung voll auszuschöpfen.“

Unbürokratische Mitsprache

Aber nicht nur durch die institutionalisierte BürgerInnenbeteiligung können die Menschen in Schwechat mitreden.

Der Bürgermeister: „Ergänzend setzen wir zum Einen auf direkte Mitsprache vor Ort – zum Beispiel die Gestaltung eines Spielplatzes gemeinsam mit Kindern. Zum Anderen werden die ‚Neuen Medien‘ zur Mitsprache und Mitgestaltung herangezogen. Zum Beispiel fand die Namensfindung für das Jugendhaus via Facebook statt; weiters halte ich auch regelmäßige Internet-Chats ab. Eine moderne Stadt lebt von der Gestaltung aller Beteiligten – den PolitikerInnen, der Verwaltung und eben den BürgerInnen.“

Verkehrskonzept

Eines der größten BürgerInnenbeteiligungsverfahren läuft zur Zeit an: Das „Feintuning“ für ein neues Verkehrskonzept („Verkehrskonzept Schwechat 2030“ – siehe dazu auch Seite 18).

Der Bürgermeister: „Dabei haben alle SchwechaterInnen die Möglichkeit, ihre Stellungnahmen und Meinungen abzugeben. Eine Themengruppe mit 20 Mitgliedern wird danach die Stellungnahmen aufarbeiten und daraus resultierende Empfehlungen an den Gemeinderat weitergeben.“

Die Zukunft

Auch künftighin soll die Gemeindedemokratie weiterentwickelt werden.

Fazekas: „Die Nutzung von elektronischen Medien bekommt im öffentlichen Leben einen immer höheren Stellenwert. Darauf müssen wir verstärkt Bedacht nehmen. Meinungsbildungen zu aktuellen Themen erfolgen gerade bei der jungen Generation intensiv in sozialen Netzwerken wie Facebook oder Twitter. Moderne BürgerInnenbeteiligung muss sich daher auch auf diesem neuen Terrain bewegen. Wir in Schwechat haben mit der Einrichtung einer Facebook-Seite der Stadt sowie Video-Podcasts mit dem Bürgermeister erste Schritte in diese Richtung gesetzt, weitere werden folgen.“



Der Spielplatz im Rathauspark entstand ebenfalls mit BürgerInnenbeteiligung – hier ging es, wie auf dem Bild zu sehen ist – bei der Begutachtung der Entwürfe etwas lockerer zu.

Lebensqualität als wichtige Errungenschaft

Bürgermeister
Hannes Fazekas zog zum
10jährigen Amtsjubiläum
Zwischenbilanz



Bei der Eröffnung des Check-in 3 am Flughafen kam es am Rande zu einem Zusammentreffen des Wiener Bürgermeisters Michael Häupl und des NÖ Landeshauptmannes Erwin Pröll mit dem Schwechater Bürgermeister NR Hannes Fazekas, der an diesem Tag sein 10jähriges Amtsjubiläum hatte. Sowohl Häupl als auch Pröll gratulierten dem Schwechater Bürgermeister.

Seit zehn Jahren ist Schwechats Bürgermeister Hannes Fazekas im Amt. Im Rahmen einer Pressekonferenz zog er eine Zwischenbilanz.

Wohlfühlstadt

Gefragt, worauf er besonders stolz sei, meinte der Bürgermeister: „Auf die Lebensqualität in Schwechat. Unter meiner Verantwortung wurde diese noch weiter ausgebaut, Schwechat ist heute eine Wohlfühlstadt.“

Dazu tragen, so der Bürgermeister, nicht nur eine hochwertige soziale Infrastruktur sondern auch die Vollversorgung mit Kinderbetreuungseinrichtungen und die zahlreichen neuen Erholungsräu-

me bei. Fazekas: „Mit dem Stadtwald, der einmal 23 Hektar umfassen wird, dem ‚Lido von Schwechat‘ und der Neugestaltung des Mitterbachufers im Rahmen des Hochwasserschutzes wurden einzigartige Projekte umgesetzt.“

Eine Stadt für alle

Insgesamt sei Schwechat heute „eine Stadt für alle“, so der Bürgermeister. „Hier können sich Jung und Alt in vielerlei Hinsicht wohlfühlen – und unsere Sozialmaßnahmen wie der Mietzinszuschuss für Gemeinde- und Genossenschaftswohnungen sorgen dafür, dass auch sozial Schwächere hier möglichst sorgenfrei leben können.“ ■

...Acetylen

...Stickstoff

...Kohlendioxid

**Entdecken Sie,
wie viel AIR LIQUIDE
in Ihrem Alltag steckt!**

...Sauerstoff

...Helium

...Sauerstoff

...Stickstoff

...Helium



AIR LIQUIDE

TAG DER OFFENEN TÜR

21. September 2012
12.00 bis 15.00 Uhr

Werksführungen, Gaseshow, Hüpfburg,
Luftballons, Speis & Trank, u.v.m.

Im Zuge der **industrietage**
industrie niederösterreich

Schulklassen bitten wir aus organisatorischen Gründen um
Anmeldung bis 14. September 2012 an presse.at@airliquide.com
Vielen Dank!

AIR LIQUIDE AUSTRIA GmbH | www.airliquide.at
Sendnergasse 30 | 2320 Schwechat | Telefon 01 70 109-0

Starthilfe zum Schulbeginn

Gemeinde hilft wieder sozial Schwächeren

Zum vierten Mal hintereinander wird die Stadtgemeinde Schwechat sozial Schwächeren beim Schuleinstieg ihrer Kinder helfen. Im Juni beschloss der Gemeinderat, die Hilfe auch im kommenden Herbst wieder aus-zuzahlen.

Bgm.- NR Hannes Fazekas: „In diesem Jahr werden 100

Euro pro Kind ausbezahlt, das erstmals die erste Klasse einer Volksschule, der ASO oder eine Vorschulklasse in Schwechat besuchen wird. Wir wollen, dass die Kinder einen ordentlichen Start ins Bildungsleben haben – egal woher sie kommen: Bei sozialen Schwächen hilft die Gemeinde.“



Der Schulbeginn kostet viel Geld – die Stadtgemeinde unterstützt sozial Schwächere beim Einstieg ins Bildungsleben.

Lärmschutz wird ausgebaut

Gemeinde erwirkt Verbesserung für AnrainerInnen

Im August beginnt der Ausbau der Lärmschutzwände entlang der Schnellbahn-Geleise durch Schwechat. Die Gemeinde erwirkt dafür in Verhandlungen mit den ÖBB Nachbesserungen.

Arbeiten bis November

Durch die geplante Anbin-dung des Flughafens an den Zentralbahnhof in Wien wird es auf der Schnellbahnstrecke durch Schwechat mehr Zugverkehr geben. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Die ursprünglich von den ÖBB

vorgelegten Lärmschutz-maßnahmen waren völlig unakzeptabel. Wir haben in Verhandlungen erreicht, dass da deutlich nachgebessert wurde. Davon werden vor allem die AnrainerInnen in der Mühlsiedlung profitieren.“

Der Ausbau beginnt im August. Auf einer Länge von 1,4 Kilometern – zwischen Dreherstraße und Industrie-straße – wird die bestehende Lärmschutzwand erhöht. Bis November sollen die Arbei-ten abgeschlossen sein.



VzBgm. Gerhard Frauenberger, Bgm. NR Hannes Fazekas sowie Ing. Christian Trummer (ÖBB) bei der Lärmschutzwand

SO BLEIBEN SIE GESUND!



GESUNDHEITS-TIPPS VON IHREM APOTHEKER



WEG MIT DEM NAGELPILZ!

Einen Nagelpilz loszuwerden ist eine lästige und oft langwierige Angelegenheit. Verursacht wird diese Infektion durch Dermatophyten, das sind Pilzarten, die die Haut und Nägel betreffen können. Befallene Nägel sind verdickt, brüchig und gelblich verfärbt. Erste Anzeichen eines möglichen Nagelpilzes sollten Sie nicht ignorieren, denn ohne Behandlung ist eine Heilung kaum möglich. Je früher die Infektion behandelt wird, desto kürzer ist die Behandlungszeit und ein Anstecken der anderen Nägel wird verhindert. Begünstigende Faktoren für die Entstehung eines Nagelpilzes können Nagelverletzungen, Schwitzen, starke Belastung oder Durchblutungsstörungen sein. Zu enge Schuhe oder das Tragen von nicht atmungsaktiven Stoffen fördern die Ausbreitung von Fußpilzen ganz generell. Zuckerkrankte Patienten und Menschen mit einem

schwachen Immunsystem sind besonders anfällig. Bisherige Therapien waren oft zu kompliziert und ineffektiv und mit Abfeilen der oberen Nagelschicht verbunden. Als neue Option bieten sich Nagelstifte und Sprays von Nailner®, Nagelpilzlösung und Stifte von Excilor® oder eine Nagelbehandlung von Naloc® an, die dank eines Trägersystems den pH-Wert des Nagels reduzieren und somit in den Nagel eindringen. Es entsteht ein saures Milieu, der Pilz kann nicht mehr die Nagelsubstanz aufschließen und verhungert. Die ersten Ergebnisse sind bereits nach wenigen Wochen sichtbar, die Nägel schauen nicht nur schöner aus, sondern sind auch gesünder. Diese Produkte können auch vorbeugend angewendet werden. So können Sie den Sommer im Schwimmbad genießen, ohne Angst vor Nagelpilz zu haben!



Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne.

Grafikdesign: Peter E. Sukopp

Jubiläum in der Kinderkrippe

Seit 20 Jahren gibt es in Schwechat die Kinderkrippe in der Mischekgasse. Dort feierte man mit Eltern und Kindern das Jubiläum.

Gartenfest

1992 wurde in der Schwecha-

ter Mischekgasse in den Räumlichkeiten der alten Stadtbibliothek die erste Kinderkrippen-Gruppe eingerichtet. Im Garten der Kinderkrippe wurde deshalb ein kleines Fest organisiert, an dem die Pädagoginnen, die

Vor 20 Jahren wurde die erste Gruppe in der Mischekgasse eingerichtet

Eltern und natürlich auch die Kinder teilnahmen.

Vollversorgung

In der Kinderkrippe werden Kinder ab 18 Monaten bis zum Kindergartenalter betreut. Sie ist Teil eines umfassenden Angebots an Einrichtungen, die in Schwechat heute die Vollversorgung mit Kinderbetreuungsplätzen sicher stellen. Insgesamt stehen heute vier Kinderkrippen-Gruppen (drei in Schwechat und eine in Rannersdorf) zur Verfügung.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Das Angebot wurde immer weiter ausgebaut, heute sind in der Stadt vier kommunale Kinderkrippen-Gruppen etabliert. Damit können wir die Nachfrage nach Plätzen voll befriedigen.“



Mit einem Gartenfest, das auch VzBgm. Gerhard Frauenberger besuchte, wurde das Jubiläum in der Mischekgasse gefeiert.

Brückenschlag in der Ehrenbrunnengasse

Das bestehende Gymnasium und der neue Zubau sind verbunden. In einem Stück wurde eine Fachwerkkonstruktion aus zehn Tonnen Stahl über die Ehrenbrunnengasse gelegt.

Präzisionsarbeit

Ein Tieflader brachte die Konstruktion an Ort und Stelle – 18,5 Meter lang, 3,5 Meter hoch und 2,7 Meter breit. Ein

Spezialkran trat in Aktion und setzte die Brücke zwischen die beiden Gebäude, wo sie sofort fix montiert wurde. Alles war präzise vorbereitet, die Konstruktion fügte sich genau an die Verankerungen ein.

Bald wieder regulärer Schulbetrieb

Über die Brücke – die selbstverständlich noch ent-

Stahlkonstruktion verbindet Gymnasium mit Zubau

sprechend verkleidet und eingerichtet wird – werden zukünftig die GymnasiastInnen zwischen altem und neuem Gebäude wechseln. Bgm. NR Hannes Fazekas, der bei den Montagearbeiten dabei war: „Im Sommersemester 2013, also im März kommenden Jahres, soll die Schule wieder in Vollbetrieb gehen. Dann ist auch das Container-Provisorium Geschichte“

Vorleistungen der Stadt

Für die Erweiterung des Gymnasiums hat die Stadt Schwechat erhebliche Vorleistungen erbracht. Fazekas: „Wir haben die für die Erweiterung benötigten Grundstücke kostenlos zur Verfügung gestellt, ebenso den Grund für das Container-Provisorium. Davor wurden sämtliche Straßeneinbauten – Wasser und Kanal – von der Stadtgemeinde erneuert.“



Passgenau fügte sich die Brückenkonstruktion in die vorbereiteten Halterung, wovon sich auch der Bürgermeister überzeugte.

Neuer Zebrastreifen

In der Himberger Straße wurde bei der Einmündung der Neukettenhofer Straße ein Zebrastreifen installiert. Damit ist das Naherholungsgebiet Felmayergarten und der dort gelegene Rerrestaurant- und Kaffeehaus-Betrieb sowie das Veranstaltungszentrum Felmayerscheune für FußgängerInnen sicherer zu erreichen.



Der neu eingerichtete Fußgängerübergang in der Himberger Straße.

Buntes Fest am Hauptplatz

Beim 4. Multi-Kulti-Fest auf dem Schwechater Hauptplatz herrschte am 30. Juni wieder buntes Treiben.

Gutes Essen, beste Stimmung

Als um 14 Uhr die ersten Stände geöffnet wurden, herrschte am Hauptplatz brütende Hitze. Nach und nach füllten sich die Heurigenbänke und am frühen Abend war der Hauptplatz gut gefüllt.

Unter den BesucherInnen waren viele Mitglieder des Schwechater Gemeinderates sowie Bgm. NR Hannes Fazekas. Sein Eindruck: „Beste Stimmung bei gutem Essen und Trinken – da haben die SchwechaterInnen wieder einmal gezeigt, dass sie auch gern mit Menschen feiern, die nicht hier geboren sind.“

Auszeichnung für die Stadt Schwechat

„Fahrradfreundliche Gemeinde NÖ 2012“

Schwechat ist auch 2012 wieder eine „Fahrradfreundliche Gemeinde“. Eine entsprechende Auszeichnung wurde in Tulln vorgenommen.

zurückgeht. Dazu gehört auch ein gut ausgebautes Radwegenetz. Es freut mich, dass diese Bemühungen Anerkennung finden.“

Gut ausgebautes Radweg-Netz

Überregionale Erweiterung

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit suchte in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen nach Gemeinden, die Besonderes für RadfahrerInnen bieten. Die Stadtgemeinde Schwechat beteiligte sich an dem Bewerb und erhielt prompt eine Auszeichnung – als eine von sechs niederösterreichischen Gemeinden unter 25, die am Bewerb teilgenommen hatten.

Die Jury hob vor allem drei Punkte hervor:

- Die Durchzugsstraßen in Schwechat sind fast zur Gänze mit einem Mehrzweckstreifen ausgestattet.
- Für die Räder stehen fast 1.000 Abstellplätze im Stadtgebiet zur Verfügung – vor allem auch dort, wo öffentliche Verkehrsmittel (Bus und Bahn) halten.
- Der Sicherheitsbeirat der Stadt widmet sich intensiv dem Thema „Sicherheit für RadfahrerInnen“

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Wir tun sehr viel dafür, dass der motorisierte Individualverkehr im Stadtgebiet

Fazekas: „Es gibt im Stadtgebiet rd. 25 Kilometer Rad-



Umwelt-GR Wolfgang Ottahal (li.) übernahm den Preis für Schwechat (im Bild mit den Vertretern der anderen Preisträger).

wege, eine überregionale Erweiterung in Kooperation mit dem Flughafen und der Stadtgemeinde Fischamend wurde erst im vergangenen

Herbst im Gemeinderat beschlossen. Damit wird einmal ein trans-europäischer Radweg durch die Stadt führen.“

Vernachlässigen Sie Ihren Körper nicht!

Eine schlanke Figur ist die Grundlage für Ihre Schönheit.

Mit Figurella zu neuer Lebensqualität!



Frau Tatjana Raich
-22,5 kg
- 151 cm

Lassen Sie sich Ihre Chance nicht entgehen!

Sie sind nicht allein mit Ihrem Schicksal. Figurella hilft jedes Jahr tausenden Damen Ihr Figurproblem erfolgreich zu beseitigen. Damen wie Frau Tatjana Raich, die nun nach ihrem Schlankheitsprogramm zu einem völlig neuen Körpergefühl gefunden hat und endlich wieder bewundernde Blicke auf sich zieht.

Es sind nur 4 Schritte bis auch Sie Ihr Ziel erreichen können – schlank zu werden und sich wieder attraktiv zu fühlen! Figurella zeigt Ihnen den Weg!

Rufen Sie gleich an!

Schwechat
Wiener Straße 48
Tel. 01 / 707 98 35

www.figurella.at

35 Jahre Figurella!
35 Prozent
für die ersten
1000 Anrufer!

4 Schritte zur guten Figur:

1. Sie rufen Figurella an und vereinbaren einen Termin zur GRATIS-Figuranalyse.
2. Sie besuchen Ihr Figurella Studio und lassen sich kostenlos beraten.
3. Sie absolvieren 2x pro Woche Ihr Schlankheitsprogramm.
4. In wenigen Wochen haben Sie 1 bis 2 Kleidergrößen weniger!



Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
10 bis 20 Uhr,
Freitag 10 bis 16 Uhr

Frau Tatjana Raich vor Figurella

Frau Tatjana Raich nach Figurella

Figurella – Ihre Chance auf ein neues Körpergefühl!



S
T
A
D
T

D
E
R

V
I
E
L
F
A
L
T

EIN FEST FÜR SCHWECHAT

Donnerstag, 23. August 2012
19 Uhr im Multiversum
Eintritt frei!

Andrew Young
Orchester der
Musikschule Schwechat
Zimbal-Folklore aus Skalica
und
SINGER SONGWRITER CIRCUS

Zählkarten (erforderlich!) mit einem Bon für einen Imbiss und ein Getränk erhalten Sie im Multiversum (Ticket-Hotline 01/70107) und beim Bürgerservice-Schalter im Foyer des Rathauses (solange der Vorrat reicht)

Beginn: 20 Uhr / Einlass: 19 Uhr



Diesel aus Holz in der OMV Raffinerie Schwechat

Weltweit erste
Anlage dieser Art in
Betrieb genommen

Am 2. Juli 2012 eröffneten Doris Bures, Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie, und Gerhard Roiss, OMV Generaldirektor, die BioCRACK Pilotanlage in der Raffinerie Schwechat. Die Anlage ist die weltweit erste ihrer Art und wandelt feste Biomasse – etwa Hackschnitzel und Stroh – direkt in Dieselkraftstoff um.

Die Pilotanlage erfüllt zwei grundlegende Aufgaben:

- Dieselproduktion, als Antwort auf die steigende Nachfrage, bei zeitgleicher
- Erhöhung des biogenen Anteils.

Mit diesem innovativen Verfahren können daher zukunftsweisende Weichen gestellt werden.

Die BioCRACK Pilotanlage ist direkt mit anderen Anlagen der Raffinerie verbunden. Dadurch kann das dort erzeugte Produkt mit bestehenden Anlagen zu Dieselkraftstoff nach geltender Norm EN590 veredelt werden. Ein weiterer Vorteil der Anlage: Bisher wurden schwere Mineralöle hauptsächlich zur Benzinerzeugung eingesetzt – jetzt kann es für die Erzeugung von stark nachgefragtem Diesel verwendet werden. ■



Gerhard Roiss, OMV Generaldirektor, mit Ministerin Doris Bures und Bgm. NR Hannes Fazekas bei der Eröffnung der Anlage

Neues aus der Schwechater Wirtschaft

Honigwerkstatt und Bienenhotel Gemeinsam mit dem Verein Stadtimker wurde im lokalen Umfeld der OMV der bestehende Bienengarten inklusive den Bienenstöcken um ein Wildbienenhotel sowie eine Honigwerkstatt wesentlich erweitert. Nunmehr bietet dieser Standort einen Lebensraum für mehr als 750.000 Bienen.

Neuübernahmen Zwei traditionsreiche Gasthäuser wurden im Sommer neu übernommen: Das „Schrankenwirthaus“ in der Sendnergasse führt nun Markus Novak, da sich Betreiberin

Gabriele Stidl nach mehr als 30 Jahren als Wirtin zurückzog – ihre Gäste ließen sie nur ungern gehen.

Ein Comeback hingegen feierte Peter Plackinger, der aus dem Ruhestand zurückkehrte und nun wieder in seinem Lokal am oberen Ende der Wiener Straße steht.

Urlaubsberatung Bis 19. August sind die ExpertInnen aus der AKNÖ-Konsumentenberatung wieder vor Ort am Flughafen in Schwechat. Dort geben sie den Urlaubsreisenden Tipps für den ungetrübten Urlaub. ■



Ein Bild von der Eröffnung des Bienenhotels und der Honigwerkstätte auf dem Areal der OMV Raffinerie Schwechat

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.

zoom-zoom zoom-zoom zoom-zoom

DIE MAZDA FAHRSPASS OFFENSIVE

JETZT € 2.000,- SPAREN!*

www.mazda.at/fahrspass

*Angebot gültig bis 30. September 2012. Nicht mit anderen Aktionen oder Mazda3 Life kombinierbar.

Verbrauchswerte: 4,3-8,3 l/100 km, CO₂-Emissionen: 115-192 g/km. Symbolfoto.

Keglovits
Ihr Mobilitätspartner

Schwechater Straße 59-65
2322 Zwölfaxing
Tel.: 01/70722 01
www.keglOVits.at

Entscheiden Sie sich jetzt für mehr Fahrdynamik und sichern Sie sich € 2.000,- für Ihren Gebrauchten bei Kauf eines neuen Mazda3 oder Mazda5.

Beißkorb und Leine im Zweifelsfall immer verwenden

Wo mehrere Menschen
zusammenkommen müssen
HundehalterInnen umsichtig sein



Freilaufende Hunde ohne Beißkorb können hier zu Problemen führen.

Das NÖ Hundehaltegesetz gilt nur im geschlossenen Siedlungsgebiet. Das heißt: An frei zugänglichen öffentlichen Orten müssen Hunde an der Leine geführt werden oder einen Beißkorb tragen. Für jene Hunderassen, die als problematisch eingestuft sind und im Gesetz aufgezählt werden, gilt Leinen- und Beißkorbpflicht.

Öffentliche Orte im Siedlungsgebiet ...

Dazu zählen nicht nur öffentliche Straßen, Wege und Gehsteige sondern auch private Flächen, die von Menschen ohne eine spezielle Erlaubnis des Grundbesitzers zu betreten werden können. Das sind beispielsweise alle Wege in Wohnhausanlagen inklusive der dortigen

Stiegenhäuser, Parkanlagen, Geschäftslokale etc.

... und außerhalb des Siedlungsgebietes

Viele HundebesitzerInnen sind der irrigen Ansicht, dass außerhalb des geschlossenen Siedlungsgebietes diese Regel nicht gilt, weil sich das Hundehaltegesetz auf das Siedlungsgebiet beschränkt.

Hier ist die Sache so, dass es dem Grundeigentümer vorbehalten bleibt, ob er freilaufende Hunde auf seinem Boden duldet. Es kann daher schon passieren, dass man von einem Landwirt dazu aufgefordert wird den Hund anzuleinen. Wer dem nicht nachkommt begeht Besitzstörung. Freilaufende Hunde, die möglicherweise dem Wild nachstellen, können vom Jagdberechtigten sogar abge-

schossen werden, was ja auch immer wieder vorkommt.

Ansammlungen von Menschen in der Natur

Für solche Fälle ist das Hundehaltegesetz zwar nicht gedacht, das entbindet die HundehalterInnen jedoch nicht von der Verpflichtung, den Hund, sobald er auf andere Menschen trifft, unter Kontrolle halten zu müssen. Insbesondere dann, wenn es sich um Orte handelt, wo größere Ansammlungen von Menschen zu erwarten sind.

Ein Beispiel ist die Schotterbank bei der Schwarzmühlstraße. Wer dort einen Hund ohne Beißkorb frei dem Badevergnügen nachgehen lässt, hat im Falle eines Unfalles schlechte Karten. Darum: Im Zweifelsfall immer Leine und/oder Beißkorb! ■

Bitte keine Enten füttern – Ratten nehmen überhand

Im Rathauspark liegt ein idyllischer Ententeich. Die Kehrseite der Medaille: Durch das Füttern der Enten gedeihen dort auch die Ratten prächtig.

Köder ausgelegt

In den vergangenen Wochen wuchs die Rattenpopulation im Bereich des Rathausparks wieder stark an. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Wir waren schließlich gezwungen eine Firma mit dem Auslegen von Giftködern zu beauftragen.“ Der Grund für die starke Vermehrung: Immer wieder werden die Enten am Teich gefüttert; die ausgestreute

Nahrung kommt natürlich auch den Ratten zugute.

Fazekas: „Ich kann nur appellieren, die Enten nicht zu füttern. Schließlich tut man den Tieren damit auch nichts Gutes, da ja die Ratten auch die Gelege der Vögel plündern.“ ■



Am Ententeich vermehren sich die Ratten.

Wir malen
tapezieren
spritzen
lackieren
pünktlich
preiswert
prima

MALERMEISTER

EWALD SCHEDL

2320 Schwechat · Himberger Straße 17
Telefon 707 83 77 · Fax 707 81 30

Bäckerei • Konditorei
Espresso

KAGER

Schwechat • Himberger Straße 13
Tel. 707 63 59

Baumeister - Zimmerer - Spengler - Dachdecker - Containerdienst

FRANZ URANI

GesmbH



2320 Schwechat, Spirikg. 1, Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88, Mobil 0664/411 98 08, e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at

Ein 5-Sterne-Hotel für Insekten

Um auch Insekten mit besonderen Ansprüchen ein zu Hause zu geben, baute die Technisch Werken-Gruppe der 2 G des BG/BRG Schwechat ein Nützlingshotel. Verwendet wurden verschiedener Materialien wie Holz und Holzwolle, Schilfrohr, Gräser, Ton etc. Die 2 G hofft nun, dass dort viele Insekten ein Heim finden. Solitärbiene, Hummeln, Florfliegen,

Ohrwürmer und viele andere ziehen gerne dort ein und gelten als kostenlose und biologische Schädlingsbekämpfer, weil sie das Gleichgewicht im Ökosystem bewahren. Um „Nützlinge“ zu beobachten, ist der Standort perfekt, denn zu besichtigen ist es im Felmayergarten.

Laura Allmann, Nicole Brabec, Sophie Herret



Bgm. NR Hannes Fazekas besuchte das Insektenhotel und gratulierte den SchülerInnen zu ihrer Arbeit.

red com Computerdienstleister
 www.redicom.at office@redicom.at
 PC-, Software-, Router-, und Druckerinstallationen, Internetseiten-erstellung, Beratung, Einrichten Ihres Internetanschlusses, Datensicherung, Speichern Ihrer Daten auf CD/DVD oder externen Speicher
Handel mit Computer, Notebooks und Zubehör

+43 676 30 71 371 2320 Rannersdorf
 Möwenweg 28/28

Angelzubehör - Ruten, Rollen, Schnur, Blei, Lead Cores, Netze, ...
 alles für den Karpfen- und Friedfischangler
Boilies aus eigener Erzeugung
 Rollservice: Mehle, Öle/Extrakte, Aromen

baits4you
 www.baits4you.at office@baits4you.at

Eisblock-Wette läuft

Was moderne Dämmmaterialien leisten können, soll die Eisblockwette zeigen. Tippen Sie, wie viel Prozent des Eisblockes am Ende noch übrig sind, der monatelang isoliert am Hauptplatz gelegen ist. Die Verlosung unter den richtigen Tipps finden im Rahmen des Stadtfes-

tes am 24. August 2012 statt. Es gibt ein E-Fahrrad und ein analoges Fahrrad zu gewinnen. Wettschein (Seite 19) ausschneiden, ausfüllen und im Rathaus bei der Bürgerservice-stelle bis 20. August abgeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barablässe möglich. ■

Info der Schwechater Feuerwehren

„Feuer in der Mannswörther Volksschule“, dieses Szenario wird zweimal jährlich mit den SchülerInnen, Lehrerinnen und der Freiwilligen Feuerwehr Mannswörth geübt. Am 21. Juli zum Abschluss des Schuljahres fand wieder ein Probealarm statt.

Die Szene wurde realistisch gestaltet – so zogen sich (künstliche wie ungefährliche) Rauchschwaden durch das Schulgebäude –, trotzdem war das Gebäude in 77 Sekunden (!) geräumt.

Währenddessen rückte auch das Tanklöschfahrzeug zum vermeintlichen Brand aus, dies war für alle Kinder spannend, denn hier konnten sie den Feuerwehrmännern auch einmal bei der Arbeit zusehen. Nachdem das fiktive Feuer bekämpft war, luden FF-Kommandant Herbert Rubenz und seine Mannen die SchülerInnen und Lehrerinnen zu einer kleinen Stärkung ins Feuerwehrhaus ein und stellten sich dort weitere Fragen der Kinder. ■



Nach der Übung wurden die Kinder und ihre Lehrerinnen ins Haus der FF Mannswörth geladen.

Das Rote Kreuz Schwechat braucht Ihre Unterstützung

Das Rote Kreuz ist längst weit über die Kernaufgabe des Rettungs- und Krankentransportdienstes hinausgewachsen. Krisenintervention, Besuchsdienst, zu Hause Essen à la Carte, Ruffhilfe, Seniorentreff, Betreutes Reisen, Sauerstoffnotdienst, Betreut24, Katastrophenhilfsdienste und vieles mehr zählen längst zu den täglichen Aufgaben.

All das ist alleine mit den öffentlichen Geldern und den Beiträgen der Krankenkassen nicht mehr zu finanzieren. Um alle Herausforderungen in gleichem Umfang und mit der gewohnten Qualität aufrechterhalten zu können, bedarf es der Hilfe der Bevölkerung, erklärt Bezirksstellen-Geschäftsführer Markus Palkowitz.

September eigens geschulte und uniformierte Mitarbeiter, ausgestattet mit Vollmacht und Lichtbildausweis, im Auftrag des Roten Kreuzes die Haushalte besuchen, über die Leistungen der Bezirksstelle Schwechat informieren und um unterstützende Mitgliedschaft ersuchen. Der Jahresbeitrag ist in der Höhe frei wählbar und wird bis auf Widerruf vom Konto gebucht. Änderungen können problemlos telefonisch erfolgen. Das Annehmen von Bargeld oder Sachspenden ist aus Sicherheitsgründen untersagt. ***

Für Fragen zur Aktion stehen Ihnen Montag – Freitag 8-16Uhr die Hotline 059 144 77000-10 oder die E-Mail schwechat@n.rotekreuz.at gerne zur Verfügung. Werden Sie unterstützendes Mitglied! Ihr Beitrag kann Leben retten! ■

Besuch in den Haushalten

Daher werden ab Anfang



Ferien vom Krieg

Kinder vom Volk der Sahrauis (Nomaden in der Westsahara) besuchten auf Initiative der Landesrätin Karin Scheele Niederösterreich. Im Rahmen ihrer „Ferien vom Krieg“ besuchten sie in Schwechat das Eisenbahnmuseum und das Sommerbad. ■



MC-Jubiläum

Mitte Juni luden „Präsi“ Andreas Sterba und sein Team vom Motorradclub „Die Echt'n“ zum Fest anlässlich des 20jährigen Clubjubiläums ins Klublokal. Mit dabei auch Bgm. NR Hannes Fazekas, selbst ein Biker. Fazekas: „Die Feier reiht sich ins Schwechater Jubiläumsjahr ein.“ ■



KiKri-Ausflug

Anfang Juli durfte sich das Team des Schwechater Eisenbahnmuseum auch auf die kleinen BesucherInnen freuen. Die Kinderkrippe Brendanihof startete zum Sommerbeginn mit ihrer Gruppe einen Ausflug zur Dampf-Diesel-Lok, Modelleisenbahn, etc. und ließ somit die Kinderaugen strahlen. ■



Fahrradprüfung

Die VS Rannersdorf bereitet die Mädchen und Buben der vierten Klasse auf die Fahrradprüfung vor. Martin Viehberger, der nette Radler-Polizist von der Polizeiinspektion Schwechat kam und nahm Ende des Schuljahres die Prüfung ab – dann gab's noch ein Gruppenfoto mit dem Bürgermeister. ■



Besuch

Einmal im Jahr besucht der Schwechater „Pfarrkindergarten Zirkelweg“ mit seinen Vorschulkindern die Polizeiinspektion in der Wienerstraße. Die Leiterin, Anita Vitera: „Die Kinder wurden freundlich aufgenommen, Dank an alle, besonders an Thomas Erdely und Thomas Knoll.“ ■

Sommerspaß mit Takeshi

Anfang Juli stand das Sommerbad ganz im Zeichen der 13. Takeshi-Wettbewerbe, die auch in diesem Jahr wieder von der SVS organisiert wurden. Hunderte SchülerInnen – darunter auch Gäste aus der Slowakei und Tschechien – und viele, viele Erwachsene ergaben schließlich eine Gesamt-TeilnehmerInnenzahl von rd. 2.000.

Zu Land und im Wasser waren die Wettkampfstationen zu absolvieren bis die SiegerInnen in den verschiedenen Klassen feststanden – wobei immer der Spaß im Vordergrund stand.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Takeshi gehört im Sommer ganz einfach dazu – und es war auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg.“ ■



Volle Action war von den TeilnehmerInnen



Alle Altersgruppen und auch Gäste aus dem Tschechien und der Slowakei

Mehr als 2.000 TeilnehmerInnen aller Altersgruppen kamen zu den Wettkämpfen ins Sommerbad



...en an den Takeshi-Bewerben im Sommerbad gefordert.



...ei waren bei den Bewerbten - organisiert von der SVS - am Start.

Sommerfest der SeniorInnen

Im Schwechater SeniorInnenzentrum wurde das traditionelle Sommerfest ausgerichtet, das wieder zahlreiche BesucherInnen anlockte.

Diesmal holten Helene Varga-Meissl und ihr Team Frankreich in die Altkettenhofer Straße - was wieder zum vollen Erfolg geriet. ■



Bgm. NR Hannes Fazekas begrüßte die Gäste (oben), die zahlreich zum Frankreich-Fest ins SeniorInnen-Zentrum kamen, das Helene Varga-Meissl und ihr Team (Bild mitte) ausgerichtet hatten.

Nestroy-Erfolg in der Rothmühle

Jubiläumsproduktion
kam bei Publikum
und Kritik bestens an



Foto: Christine Bauer

Allen Grund zum Feiern hatte das Nestroy-Ensemble (im Bild: „Christopher!“ Melina Rössler, Regisseur Peter Gruber und „Weinber!“ Franz Steiner). Die Jubiläumssaison in der Rothmühle verlief äußerst erfolgreich.

Im 40. Jahr ihres Bestehens kamen die Nestroyspiele Schwechat bei Publikum und Kritik bestens an. Auf dem Programm stand der „Jux“, eines der bekannteren Stücke des Wiener Volksdichters. „Nestroy pur in der Vorstadt, unverblünte Gesellschaftskritik unter der Regie von Peter Gruber.“ (Zitat *Der Standard*) – So oder so ähnlich fielen die Medienberichte aus.

Komplettiert wurde das Programm wieder durch ein „Nestroy-Frühstück“, bei dem Benjamin Turecek dem Publikum die „Verjuxte Apokalypse“ näher brachte.

Begleitet wurden die Nestroyspiele von den 38. Internationalen Nestroygesprächen, die einmal mehr den wissenschaftlichen Hintergrund zur Nestroy-Saison in Schwechat lieferten. ■

VHS-Jahr beginnt

Dieser Ausgabe von *Ganz Schwechat* ist der neue Folder der Volkshochschule beigelegt. Neu im Programm ist der Kurs „Hula Tanz aus Hawaii“; dieser Kurs wird als Anfängerkurs geführt. Für Fans von Dieter Strehly: Der Yoga-Kurs findet jetzt dienstags statt.

Natürlich gibt es wieder die beliebten EDV-Kurse für Senioren.

Für alle Kurse ist ab Erhalten des Folders bis zum 21. September die Anmeldung möglich. Nähere Informationen unter 707 41 31 in der Stadtbücherei Schwechat/Volkshochschule.

Sie die VHS-Folder auch beim Bürgerservice im Rathaus oder in der Stadtbücherei in der Wiener Straße 23a. ■

VEREINIGTE BALLETTSCHULEN



BALLETTSCHULE SCHWECHAT

**BALLETT
VORBEREITUNG**
ab 4 Jahren

**KLASSISCHES
BALLETT**
ab 6 Jahren

JAZZTANZ
ab 7 Jahren



EINSCHREIBUNG: Herbst 2012/2013

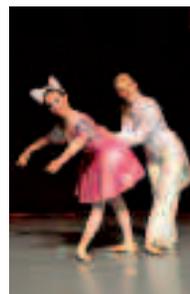
am Di. 11. Sept. 2012
um 15.00-17.00 Uhr
2320 Schwechat, Dreherstraße 3 (Lemon Squash)

Information: Katri Frühmann
staatl. geprüfte Ballettpädagogin
Tel.: 0699-1337 47 57
e-mail: fruehmann@ballettschulen.at
www.ballettschulen.at

Ballettschule Schwechat tanzte im Multiversum Schwechat

Herbstsemester beginnt in der Ballettschule

Ballett ist eine wundervolle Art das Tanzen zu erlernen. Unsere Schüler erleben Ballett nicht nur als Sport, sondern es beeinflusst auch ihre Entwicklung positiv. In der Ballettschule Schwechat wird besonders großer Wert auf eine qualitativ hochwertige Ausbildung gelegt. Engagierte und motivierte Lehrer sorgen für einen interessanten, herausfordernden Unterricht für die Schüler. Durch den Ballettunterricht erlernen die Kinder Musikalität, Disziplin, Körperhaltung, Sportlichkeit & Auftrittssicherheit zusätzlich zu den sportlichen Fähigkeiten.



Besonders wichtig ist uns, den Schülern Freude am Können zu vermitteln. Heuer zeigten die Schüler bei einer herausragenden Vorstellung „Coppelia“ zum Abschluss des

Schuljahres im MULTIVERSUM.

In den Ballettschulen Schwechat können Kinder ab 4 Jahren Vorbereitungsklassen, klassisches Ballett für Kinder ab 6 Jahren und Jazzdance Kinder ab 7 Jahren besuchen. Anmeldetermin ist Dienstag, der 11. September 2012 von 15 bis 17 Uhr in der Dreherstraße 3, 2320 Schwechat (Lemon Squash).

Für Anfragen und zusätzliche Information über die Ballettschule Schwechat steht Ihnen gerne Frau Katri Frühmann (staatlich geprüfte Ballettpädagogin) unter der Nummer 0669/13374757 bzw. unter der E-mail: fruehmann@ballettschulen.at zur Verfügung.
www.ballettschulen.at



Intendanz verlängert

Johannes Hoflehner leitet auch weiterhin das Theater Forum

Positive Zwischenbilanz zog Johannes Hoflehner über seine bisherige, nun zwölf Jahre währende Tätigkeit als Intendant des Theater Forum Schwechat bei einem Pressegespräch Mitte Juni. Sein Vertrag wurde von der Stadtgemeinde Schwechat bis 2016 verlängert. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Alle kommerziellen und künstlerischen Parameter sprechen für seine Intendanz.“

Hoflehner, sei er noch mit Mitleidsbekundungen überhäuft worden. Inzwischen sei es gelungen, das Theater zu positionieren. Fazekas: „Das Theater Forum hat heute Flair, Charme und eine Ausstrahlung, die sehr weit wirkt.“



Johannes C. Hoflehner

10.000er-Marke wird angepeilt

Insgesamt 9.596 Besucher hat das Theater Forum im abgelaufenen Spieljahr gezählt. Für die kommende Saison hofft Hoflehner, die 10.000er-Marke zu knacken. Als er vor zwölf Jahren die Intendanz in Schwechat übernommen habe, erzählt

Musiversum 2012 mit Musik, Fotografie, Malerei und mehr

Auch heuer wieder findet die, mittlerweile schon fest im Schwechater Kulturleben verankerte, Kreativveranstaltung „Musiversum“ vor dem Hintergrund des schönen Ambientes des Felmayergartens statt.

hof-Kulturvereins sowie die Mitglieder der Fotogruppe Schwechat werden ihre eindrucksvollen Werke ausstellen. Für die Kleinen besteht wieder die Möglichkeit, zu töpfern und zu malen. Keramik, Fotografie und Malerei sind die unterschiedlichen Aspekte der bildenden Kunst beim Musiversum.

Unterschiedliche Bands

In der Scheune, im Seminarraum und im Himmel warten Kunst-Schmankerl auf die Besucher! In allen drei Locations werden unterschiedliche Bands musikalische Beiträge leisten. Während in der Scheune eher Rock und Pop geboten wird, bietet der Himmel Jazz und der Seminarraum unter anderem Streichmusik, aber auch eine Rock- und Pop-Werkstatt.

Die Malerinnen des Wall-

Kulinarik

Die musikalische Leitung liegt wieder beim „Musiversum-erfahrenen“ Dr. Harald Regenfelder. Kulinarische Köstlichkeiten kann man von „Felmayer´s Gastwirtschaft“ genießen.

Musiversum 2012
Samstag, 15. September
2012. 14 bis 20 Uhr
Felmayergarten

Zu Beschwerlich, Überlastet, keine Zeit, - oder einfach keine Lust?

Wir machen Ihren

SOMMER PUTZ

AKTION!

Unser Tip!
Sinnvolles Geschenk für Eltern u. Großeltern

Fachmännische Reinigung und Pflege von

- Fenster
- Türen
- Böden
- Möbel
- Fliesen u. Sanitär
- Wintergärten
- ... und im Garten**
- Rasenschnitt
- Heckenschnitt
- Vertikutieren
- Entfernern u. Entsorgen von Laub u. Gartenabfällen

Rufen Sie
(01) 707 38 68
 www.saubermax.com

SAUBERMAX
 Zielsetz. nach BS 501/2005

... denn wird Hausarbeit zur Pflicht, ist unsere Nummer die beste Wahl!

! Jetzt prompt und supergünstig!

Wussten Sie, ...

... dass die Züge der Vorortelinie in London/Croydon teilweise in Schwechat beschichtet wurden?

Wir beschichten aber nicht nur internationale Zugprojekte, sondern streichen auch Ihre Dachuntersicht!

PITTORESK
 MALEREI UND ANSTRICH GESMBH.

LUDWIG-POIHS-STRASSE 5
 2320 SCHWECHAT
 TELEFON (+43 1) 7071060
 E-MAIL OFFICE@PITTORESK.AT
 WEB WWW.PITTORESK.AT

STEFAN BAUER.AT

„Ferien-BeamtenInnen im Schwechater Rathaus

21 SchülerInnen
helfen über die
Sommermonate aus



Der erste Turnus der Ferien-BeamtenInnen im Rathaus wurde von Bgm. NR Hannes Fazekas begrüßt.

Im Schwechater Rathaus trat Anfang Juli der erste Turnus von Ferien-BeamtenInnen einen Job im Rathaus an. Im August folgt dann der zweite Schwung.

Zehn der insgesamt elf SchülerInnen werden während der Urlaubszeit im Rathaus aushelfen. Ein „echter“ Praktikant arbeitet für vier Wochen im Rathaus, um damit seine Ausbildung zu ergänzen.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Die SchülerInnen helfen mit, den Betrieb auch in der Urlaubszeit aufrecht zu erhalten. Und wenn es um Ausbildung geht, nimmt die Gemeinde sowieso ihre Verantwortung wahr. Zurzeit werden in unserem Bereich sieben junge Menschen ausgebildet, dazu werden immer wieder PraktikantInnen aufgenommen, die hier im Rahmen ihrer Ausbildung arbeiten.“

Anfang August trat dann der zweite Turnus, diesmal zehn SchülerInnen, den befristeten Dienst im Rathaus an.

Hoher Besuch in Mannswörth

Beim Wissenschaftsprojekt „Von Buddies lernen“ vermitteln Jugendliche Kindern anderer Schulen mit naturwissenschaftlichen (NAWI-) Experimenten Wissen. Bei einem Besuch des Gymnasiums Schwechat in der Volksschule Mannswörth war auch die Frau des Bundespräsidenten, Margit Fischer, Vorsitzende des Vereins ScienceCenter-Netzwerk, mit dabei. ■



Margit Fischer und GR Barbara Sachs ließen sich von der Neugierde der Kinder anstecken.

Regenwald freigekauft

Da der Pflanzenbasar heuer wieder sehr erfolgreich verlaufen ist, haben die SchulgärtnerInnen der Neuen Mittelschule Schwechat für 502 Euro 675 Quadratmeter Regenwald in Costa Rica freigekauft. Außerdem wird das

Ozelot -Schutzprojekt im Regenwald der Österreicher unterstützt, damit das Aussterben dieser bedrohten Tierart verhindert wird.

Wer sich für dieses Projekt interessiert, findet im Internet nähere Informationen: www.regenwald.at ■

Unterhaltsames Englisch-Camp

Vom 23. bis 27. Juli fand in den Räumlichkeiten der NMS Schwechat wieder das BIKU-Englischcamp statt. Wie gewohnt wurde das Camp von einem professionellen

Team mit TrainerInnen – „Native Speakers“ – geführt. Der Spaßfaktor ist bei den 14. TeilnehmerInnen, sicherlich nicht zu kurz gekommen. ■



Die TeilnehmerInnen am Englisch-Camp

Kostenlose Lernbetreuung

Wie jedes Jahr findet auch diesen Sommer wieder Lernbetreuung im SOPS statt. Noch bis zum Schulbeginn haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, für Nachprüfungen zu lernen, den Lernstoff des vergangenen Schuljahres zu wiederholen oder Deutsch und Lesen zu trainieren. Das Angebot gilt für alle Pflichtschul Kinder aus dem Bezirk Schwechat und ist dank der Unterstützung durch die Stadtgemeinde Schwechat kostenlos.

Die Kinder werden in kleinen Gruppen, angepasst an ihren individuellen Wissensstand, gefördert. Der Lernstoff wird erklärt und mit Hilfe von Übungsmaterial gefestigt

und kontrolliert.

Die Lernbetreuung findet Montag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr statt.

Einmal pro Woche sind Ausflüge geplant. In den Lernpausen wird auf sinnvolle Freizeitgestaltung wie sportliche Aktivitäten, gruppenspielerische Spiele oder Basteln geachtet.

Kontakt: Verein SOPS, Sozialpädagogische Betreuungs- und Beratungsstelle Schwechat
Dipl. Päd. Sonja Hasslachner/Mag. Julia Pilat/Mag. Marion Floh

Adresse:
Dreherstraße 5/1/32
(Dachboden)
2320 Schwechat
Telefon: 01/706 31 13
info@sops.at
www.sops.at ■

Meilensteine auf dem Weg zur Wohlfühl-Stadt

Ein Blick auf wichtige
Ereignisse der
vergangenen 90 Jahre

Vor 90 Jahren wurde Schwechat zur Stadt erhoben. Eine wechselvolle Geschichte folgte; hier eine Auswahl von wichtigen Ereignissen, auf dem Weg zur „Wohlfühl-Stadt Schwechat“.

22. August 1922: Ministerratsbeschluss zur Stadterhebung

6. November 1922: Verkündigung der Stadterhebung in der Sitzung des Schwechater Gemeinderates

16. März 1927: Beschluss über die Parzellierung des Kellerberges

25. November 1945: Erste demokratische Nationalratswahlen nach Krieg und Diktatur

1. September 1954: Wiedererlangung der Unabhängigkeit und Rückkehr nach Niederösterreich

18. Juni 1960: Eröffnung des Sommerbades

2. bis 12. Juni 1962: Erstes „Drei-Städte-Treffen“ und Geburt der Städtepartnerschaftsidee

16. Dezember 1966: Unterzeichnung der Städtepartnerschaftsurkunde mit Gladbeck

18. April 1967: Beschluss über Ankauf und Renovierung des Schlosses Rothmühle

12. Jänner 1971: Gründungsversammlung der SVS

6. Juli bis 1. August 1973: Erstmals Nestroy in der Rothmühle (1972 wurde bereits „Jedermann“ im Schlosshof der Rothmühle aufgeführt)

10. Jänner 1976: Eröffnung des Städtischen Hallenbades

9. September 1983: Schwechat wird Europastadt

24. November 1984: Eröffnung des Schwechater Eislaufplatzes

15. September 1988: Eröffnung des Schwechater Einkaufszentrums „EKAZENT“

August 1989: Abhaltung des 1. Ferienspiels

11. Oktober 1991: Eröffnung der Städtischen Bücherei in der Wiener Straße

30. November 1991: Eröffnung

des Theater Forum Schwechat

19. September 1992: Unterzeichnung der Städtepartnerschaftsurkunde mit Skalica

1992: 1. Stadtfest

1. Juli 1996: Eröffnung des Otto Koch-SeniorInnenzentrums

10. Mai 1997: Eröffnung des gesamten Naherholungsgebietes Felmayergarten

6. November 1998: Eröffnung des umgebauten und erweiterten Rathauses

17. Jänner 2002: Unterzeichnung der Städtepartnerschaftsurkunde mit Alanya

13. September 2003: Eröffnung des neu renovierten Schlosses Rothmühle

November 2005: Das Schwechater Jugendhaus nimmt seinen Betrieb auf.

11. November 2004: Startschuss für die Anlegung des Stadtwaldes

4. September 2006: Eröffnung der neuen Allgemeinen Sonderschule

29. August 2007: Eröffnung des neuen Hauptplatzes

13. September 2007: 1. Wochenmarkt am Hauptplatz

13. September 2008: 1. „Musiversum“, eine Kreativ-



veranstaltung, im Felmayergarten

Dezember 2008: Der „e-Schuh“, eine Projekt des Technologiezentrums, wird präsentiert.

Oktober 2009: Einführung der Jugend-Card

20. November 2009: Eröffnung des neu renovierten Schlosses Freyenthurn

April 2010: Die Arbeiten für den Hochwasserschutz werden finalisiert.

Mai 2010: Eröffnung des

Zwangsarbeitermahnmals

27. September 2010: Eröffnung des Zubaus des Kindergartens Frauenfeld

11. Jänner 2011: Eröffnung des Multiversum Schwechat

12. Mai 2011: Eröffnung des Schwechater Kulturwanderweges

Zweite Jahreshälfte 2012: Finalisierung der Renovierung des Kindergartens Andreas-Hofer-Platz

23. Juni 2012: Premiere und Feier „40 Jahre Nestroy“ ■

90 Jahre Schwechat – Das Fest

Schwechat wurde vor 90 Jahren zur Stadt erhoben – das ist ein guter Grund um zu feiern. Deshalb wird die Bevölkerung der Stadt recht herzlich zum

Fest für Schwechat

am Donnerstag, 23. August 2012, 19 Uhr im Multiversum

Eintritt frei

eingeladen. Auf dem Programm stehen an diesem Abend:

Andrew Young

Orchester der Musikschule Schwechat

Zimbal-Folklore aus Skalica

Singer Songwriter Circus

Zählkarten (erforderlich!) mit einem Bon für einen Imbiss und ein Getränk erhalten Sie im Multiversum (Ticket-Hotline 01/70107) und beim Bürgerservice-Schalter im Foyer des Rathauses (solange der Vorrat reicht)

Beginn: 20 Uhr / Einlass: 19 Uhr

**Beste Betreuung
in der kalten Jahreszeit**



Winterdienst

- Reinigung bei Schneefall
- Bestreuung bei Glatteis
- Entfernung des Streusplitts zu Saisonende
- Tauwetterkontrolle



ZVACHULA
GEBÄUDEREINIGUNG · WINTERDIENST

Zvachula Ges.m.b.H.
2325 Himberg, Wiener Straße 95
Tel: 02235-877 97 · Fax: 02235-872 27
email: office@zvachula.at
www.zvachula.at

Mit Sicherheit sauber!

Sprechstunden Bürgermeister



Um Wartezeiten bei den Sprechstunden zu vermeiden, ist eine tel. Voranmeldung unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich! Hier die Termine für die kommenden Wochen:

Montag, 20. August 2012

10 bis 12 Uhr

Montag, 3. September 2012

10 bis 12 Uhr

Dienstag, 4. September 2012

16 bis 17.30 Uhr

Montag, 10. September 2012

10 bis 12 Uhr

Dienstag, 11. September 2012

16 bis 17.30 Uhr

Montag, 24. September 2012

10 bis 12 Uhr

Dienstag, 25. September 2012

16 bis 17.30 Uhr

9. Änderung des Flächenwidmungsplanes und 1. Änderung des Bebauungsplanes

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat beabsichtigt die 9. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes (Flächenwidmungsplan) sowie die 1. Änderung des Bebauungsplanes jeweils für die Katastralgemeinden Schwechat, Mannswörth und Rannersdorf.

Der Entwurf zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms und der Entwurf zur Änderung des Bebauungsplanes werden in der Zeit vom 11.07.2012 bis einschließlich 22.08.2012 während der Amtsstunden öffentlich im Rathaus, 2. Stock, Zimmer 223, zur Einsichtnahme aufgelegt.

Bei den geplanten Änderungen der gegenständlichen Flächenwidmung handelt es sich zum einen um die Ausweisung von Grünland-Sportstätte für die Errichtung einer Hundeschule im Süden der KG. Schwechat (Punkt 1). Änderungspunkt 2 umfasst die Auflassung eines bislang im öffentlichen Gut der Stadt-

gemeinde Schwechat gelegenen Verbindungsweges und dessen Umwidmung in Baugrund-Wohngebiet.

In Mannswörth soll die bestehende Klärschlammdeponie, die derzeit als Grünland-Land- und Forstwirtschaft gewidmet ist, wieder widmungsrechtlich abgesichert werden (Punkt 3). Ferner soll in Mannswörth die Aufschließungszone BW-b-A7 geringfügig reduziert werden, da der südwestliche Teil der Fläche bereits langjährig bebaut ist (Punkt 4).

In Rannersdorf bedingt östlich des Knoten Schwechat (S1) eine Neuvermessung eine geringfügige Abänderung von Widmungsfestlegungen im Grünland (Punkt 5). Zur verkehrlichen Erschließung des zwischen Trappenberg im Norden und der Schnellstraße S1 im Süden gelegenen Wohnbaugebietes soll eine geplante Erschließungsstraße als öffentliche Verkehrsfläche ausgewiesen werden (Punkt 6).

Im Zuge der Änderungen der Flächenwidmung sind zudem auch Änderungen und Kenntlichmachungen im Bebauungsplan notwendig.

Von der Erhöhung der Bauklasse auf den Grundstücken der Firma Kremsmüller (Punkt 7) sowie der Erhöhung der Bauklasse und der Abänderung der gekuppelten Bebauungsweise im Bereich Möhringgasse (Punkt 8) in der Katastralgemeinde Schwechat ist hingegen nur der Bebauungsplan betroffen.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist schriftliche Stellungnahmen zu den geplanten Änderungen abzugeben.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der/Die Verfasser(in) einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine/ihre Anregung Berücksichtigung findet.

Verkehrskonzept Schwechat 2030 – „Stadt der kurzen Wege und der vielen Gelegenheiten“ Öffentliche Auflage

Für die Stadtgemeinde Schwechat wird ein neues Verkehrskonzept mit Beteiligung der Bevölkerung erarbeitet. Nachdem der Entwurf des Verkehrskonzeptes zwischen den Gemeinderatsparteien erörtert wurde und die Meinungsbildung darüber mit einer abschließenden Sitzung der Arbeitsgruppe vorläufig beendet worden ist, soll nun die öffentliche Auflage in der Zeit vom

3.9.2012 bis einschließlich 12.10.2012

während der Parteienverkehrszeiten im Rathaus erfolgen. Der Entwurf des Verkehrskonzeptes wird in dieser Zeit auch auf der Schwechater Homepage (www.schwechat.gv.at) zur Einsichtnahme bereitgestellt werden.

Ort der Einsichtnahme: Rathaus Schwechat, 2. Stock, Zimmer 229

Parteienverkehrszeiten: Mon-

tag, Mittwoch bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, Dienstag von 8 bis 17 Uhr

Jeder Bürger und jede Bürgerin kann Einsicht nehmen und schriftlich Stellung beziehen. Die abgegebenen Stellungnahmen werden je nach Fragestellung von CEIT- Central European Institut of Technology bzw. den zuständigen Fachabteilungen der Stadtverwaltung bearbeitet und schlussendlich im Anhang des zur Beschlussfassung vorzulegenden Verkehrskonzeptes entsprechend aufbereitet.

Aufruf zur BürgerInnenbeteiligung für das neue Verkehrskonzept

Nach der öffentlichen Auflage wird ein nach dem Schwechater Bürgerbeteiligungsverfahren eingerichtetes Gremium gebildet.

Die Aufgabe dieser Themengruppe wird darin bestehen

über die von CEIT und den Fachabteilungen der Stadtverwaltung aufbereiteten Stellungnahmen zu beraten und dem Gemeinderat Empfehlungen dazu abzugeben.

Jede Schwechaterin und jeder Schwechater ab einem Alter von 16 Jahren (Stichtag: 1.5.2012) kann sich bis zum 21.9.2012 persönlich im Rathaus beim Bürgerservice, mittels Brief (adressiert an 2320 Schwechat, Rathausplatz 9, Stadtgemeinde Schwechat/Stadtdirektion) oder per Mail (an die E-Mail-Adresse stadtgemeinde@schwechat.gv.at) für die Mitarbeit in dieser Themengruppe melden. Bitte in allen Fällen den Namen und die vollständige Wohnadresse angeben!

Nähere inhaltliche Informationen

Insgesamt sind 20 Personen

für die Themengruppe vorgesehen, die sich wie folgt auf die einzelnen Katastralgemeinden aufteilen:

- Schwechat: 11 Personen
- Rannersdorf: 4 Personen
- Mannswörth: 3 Personen
- Kledering: 2 Personen

Wenn sich jeweils mehr Personen melden als Plätze vorhanden sind, entscheidet das Los über die Teilnahme. Je nachdem, wie umfangreich die Stellungnahmen werden, soll die erste Sitzung der Themengruppe Ende 2012 stattfinden.

Für die Arbeit der Themengruppe ist ein Zeitraum von maximal fünf Monaten ab der ersten Sitzung geplant. Danach soll voraussichtlich im Juni 2013 die endgültige Beschlussfassung des Schwechater Verkehrskonzeptes 2030 im Gemeinderat erfolgen.

UVP-Verfahren 3. Piste - Öffentliche Auflage

Genehmigungsbescheid
RU4-U-302/301-2012 laut
UVP-G 200
Flughafen Wien AG
Land Niederösterreich
„Parallelpiste 11R/29L“ mit
Vorhabenbestandteil „Verle-
gung der Landesstraße B 10“
Öffentliche Auflage:
13.09.2011 - 04.10.2011
Rathaus Schwechat
Montag, Mittwoch, Donner-
stag 8:00 - 16:00 Uhr, Dien-
stag 8:00 - 17:00 Uhr, Frei-
tag 8:00 - 12:00 Uhr

Saisonende Sommerbad Öffnung Hallenbad

Am Dienstag, 4. September
2012 beginnt die Saison in
Hallenbad und Sauna. Letzter
Badetag im Sommerbad:
Sonntag, 9. September 2012.

Behindertenverband Schwechat

Kostenlose Sprech- u. Ber-
atungstage 2012; AK-
Bezirksstelle Schwechat,
Sendnergasse 7/ 1.Stock.
Im Juli und August finden
keine Sprechstunden statt.
Die nächsten Termine: 4.
September, 2. Oktober, 6.
November, 4. Dezember,
jeweils in der Zeit von 9 bis
10:30 Uhr.

Auskunft und Beratung:
Obmann: Alfred Csokai,
Handy: 0676/434 41 87
kobv@kobv-schwechat.at,
www.kobv-schwechat.at

Änderung der Fristen für die Schuleinschreibung

Der Landesschulrat für NÖ
hat die Fristen für die Schul-
einschreibungen ab dem
kommenden Schuljahr
2013 /2014 neu festge-
legt. Das heißt für alle Kin-
der, die im September
2013 in die Schule kom-
men, findet die Schulein-
schreibung im Jänner 2013
statt. Den betroffenen Eltern
wird das Anmeldeformular
von der Stadtgemeinde
Schwechat im Herbst 2012
per Post zugesendet.

August

Freitag, 17. August 2012

• Volksschule Schwechat, ab
17 Uhr: Schlussveranstaltung
des Ferienspiels

Donnerstag, 23. August 2012

• Multiversum, ab 19 Uhr:
Ein Fest für Schwechat – Ein-
tritt frei! Karten im Bürgerser-
vice oder Multiversum

Freitag, 24. August 2012

• Feuerwehrhaus Kledering,
ab 16 Uhr: Grill-Heurigen
• Bücherei Schwechat, ab
18 Uhr: Ausstellungseröff-
nung – Künstler der Partner-
stadt Skalica

• Hauptplatz, ab 19:30 Uhr:
Eröffnung 21. Schwechater
Stadtfest

• Pfarre Schwechat, ganztä-
gig: Essen und Trinken am
Kirchenvorplatz

• Hauptplatz, 19:30 Uhr:
Enthüllung des Eisblockes

Samstag, 25. August 2012

• Pfarre Schwechat, ganztä-
gig: Essen und Trinken am
Kirchenvorplatz

• Pfarre Schwechat, 14 Uhr:
Kirchenführung

• Hauptplatz, ab 12 Uhr:
21. Schwechat Stadtfest

• Hauptplatz, 14-18 Uhr:
Müllers Kinderstadt

• Ekazent, 10-17 Uhr: kids-
MANIA

Sonntag, 26. August 2012

• Pfarre Schwechat, 16 Uhr:
Kirchenführung

• Hauptplatz, ab 11:30 Uhr:
21. Schwechat Stadtfest

• Hauptplatz, 14-18 Uhr:
Müllers Kinderstadt

• Sommerbad, ab 20:50
Uhr: Riesen Feuerwerk

• Eisenbahnmuseum, ganztä-
gig: Dampfloktag - Führer-
standsfahrten

September

Samstag, 1. September 2012

• Pfarre Rannersdorf, 8-11
Uhr: Kellerflohmarkt

• Eisenbahnmuseum, ganztä-
gig: „ELSE“ kommt – Elek-
trische Solar Eisenbahn

Sonntag, 2. September 2012

• Eisenbahnmuseum, ganztä-
gig: „ELSE“ kommt – Elek-
trische Solar Eisenbahn

Dienstag, 4. September 2012

• Hallenbad, ganztägig:
wieder geöffnet

• Rathaus-Zimmer 203,
15:30-17:30 Uhr: Sprech-
stunden der Neuen Heimat

Donnerstag, 6. September 2012

• Felmayer Himmel, 20-22
Uhr: Jazz-Session

Samstag, 8. September 2012

• Festwiese Rannersdorf,
ganztägig: Schaulager der
Pfadfinder

Sonntag, 9. September 2012

• Festwiese Rannersdorf,
ganztägig: Schaulager der
Pfadfinder

• Sommerbad, ganztägig:
Letzter Öffnungstag

Mittwoch, 12. September 2012

• Lokal Blamhofer – Wiener
Straße, 18-20 Uhr: Externe
Sprechstunden des Bürger-
meisters

Donnerstag, 13. September 2012

• Felmayer Himmel, 20-22
Uhr: Jazz-Session

Samstag, 15. September 2012

• Borealis - Firmengelände,
10-17 Uhr: Familyday

• SV Rannersdorf, Rothbach-
gasse beim Vereinshaus, ab
14 Uhr: Herbstfest

• Felmayergarten, 14-20
Uhr: Musiversum 2012

• Eisenbahnmuseum, ganztä-
gig: Jenbacher Bau- und
Industriegeräte

Sonntag, 16. September 2012

• Eisenbahnmuseum, ganztä-
gig: Jenbacher Bau- und
Industriegeräte

• Frauenfeld – Billa Park-
platz, ganztägig: Frauenfeld-
Fest der SPÖ Sektion
3/Schwechat

Donnerstag, 20. September 2012

• Felmayer Himmel, 20-22
Uhr: Jazz-Session

Sonntag, 23. September 2012

• Eisenbahnmuseum, ganztä-
gig: Schulungsfahrten auf
Jenbacher Feld- und Normal-
spurlokomotiven

Dienstag, 25. September 2012

• Multiversum, 20 Uhr:
Abend der tanzenden Vam-
piren

Donnerstag, 27. September 2012

• Felmayer Himmel, 20-22
Uhr: Jazz-Session

Sonntag, 30. September 2012

• Eisenbahnmuseum, ganztä-
gig: Dampfloktag und
Führerstandsfahrten

Ausstellungen

• Ausstellung „Mein Schwe-
chat. 90 Jahre. 90 Fundstü-
cke“ im Rathaus vom 24.
August bis Ende September.

• Ausstellung von Künstlern
der Partnerstadt Skalica in der
Bücherei Schwechat, 24. Au-
gust bis 7. September 2012.

• Ausstellung „Vom Kochtopf
zur Diesellok - die Jenbacher
Werke“ bis 26. Oktober
2012 im Eisenbahnmuseum
Schwechat, Hintere Bahngas-
se 2b.

Ganz Schwechat – Nachrichten
der Stadtgemeinde Schwechat
Eigentümer und Verleger
(Medieninhaber): Stadtgemeinde
Schwechat, 2320 Schwechat,
Rathaus.

Redaktion: Sabrina Pristusek,
Dejan Mladenov.

Tel.: 01 701 08 - 246 od. -310
Fax.: 01 707 32 23,

e-Mail:

ganzschwechat@schwechat.gv.at

Alleinige Anzeigenannahme:
Schwechater Druckerei; 2320
Schwechat, Franz Schubert Str.
2, Tel.: 01 707 71 57.

Hersteller: Schwechater Druck-
erei; 2320 Schwechat.

Zur Post gegeben: 8.8. 2012
Redaktions- und Inseratenschluss
der nächsten Nummern:

4. September für Oktober 2012
15. Oktober für November 2012

Nähere Informationen zur
Stadtgemeinde Schwechat
finden Sie auf der Homepage
unter www.schwechat.gv.at

90 Fundstücke – Ausstellung im Rathaus

Am 23. August 2012 findet die Vernissa-
ge zur Ausstellung „Mein Schwechat. 90
Jahre. 90 Fundstücke“ im Rathaus statt.

Viele Schwechaterinnen und Schwecha-
ter haben dazu beigetragen. Sie haben
Erinnerungsstücke, nostalgische Alltagsgegenstände oder auch
Zeitdokumente zur Verfügung gestellt.

**Ausstellung „Mein Schwechat. 90 Jahre. 90 Fundstücke“,
23 August bis Ende September 2012, Rathaus, 1. Stock**



Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen

Ausflugsfahrten,
Kultur, Beratung,
geselliges Beisammensein

Pensionistenverband (PV), Ortsgruppe Schwechat Die Sonderreise Finnland mit Nordkap (31. Mai bis 7. Juni) war für alle TeilnehmerInnen ein informatives und unterhaltsames Erlebnis.

Der traditionelle Frühschoppen in der Scheune des Felmayergarten fand am 9. Juni statt. Neben der Akkordeongruppe Kohl sorgte auch die Blasmusik Mannswörth für gute Stimmung.

Das letzte Schmankerlesen am Kellerberg vor der Sommerpause fand am 20. Juni statt. Eine Woche später war der Besuch der Schallaburg mit der Ausstellung Byzanz am Programm. Mit der „Zirkusprinzessin“ am Stubenbergsee wurde das Kulturprogramm abgeschlossen.

• Wanderwoche in Lienz/Osttirol vom 25. August bis 1. September 2012.

Käthe Stieler

PV, Ortsgruppe Rannersdorf Die Mitglieder der Ortsgruppe Rannersdorf waren am 23. Juni 2012 bei der Sonnwendfeier in Weißenkirchen in der Wachau. Bei wunderschönem Wetter und sternenklarer Nacht war diese Veranstaltung für alle Teilnehmer ein unvergesslicher Ausflug mit Sonnwendfeuer und Feuerwerke entlang der Donau.

Wilhelm Dolezal

Seniorentreff Die nächsten Termine:

- Die nächsten Ziele:
- Teilnahme am Landeswandertag (Bruck an der Leitha) am 1. September;
- Die Herbstfahrt ins Salzkammergut findet vom 11. bis 15. September statt, es gibt noch Restplätze.
- Das nächste Schmankerlesen am Kellerberg (Spareribs) ist am 26. September.
- Die Fahrt am 3. Oktober in Roseggers Waldheimat ist bereits ausgebucht.
- Geplant ist eine Sonderreise in den historischen Süden der USA (von Houston über New Orleans nach Washington - 24. 2 bis 7. 3. 2013) bei Interesse bitte melden.

Herta Schön

PV, Ortsgruppe Mannswörth Auch die Mannswörther PensionistInnen fuhren nach Finnland, die Reise fand Ende Juni statt und lieferte viele interessante Eindrücke – Mitternachtssonne und Überschreitung des Polarkreises inklusive.

Die nächsten Ziele:

- Freitag 17. August 2012: 7 Uhr Abfahrt mit Privatautos vom Hauptplatz zum NÖ Landes-Wandertag in Mank; Rückkehr ca 16:30 Uhr.
- Donnerstag 6. September 2012, 14:30 Uhr: gemütliches monatliches Treffen in den Tyroler Stub'n, Vortrag zum Thema „Erbrecht“ von Mag Alexander Edelhauser.
- Donnerstag 13. September 2012, Abfahrt 7:30 Uhr vom Hauptplatz in Schwechat, Ganztagesausflug zur Schallaburg; Besichtigung der Ausstellung „Das Goldene Byzanz & der Orient“ mit Rahmenprogramm

Rückfragen bei Rudolf Donninger, Tel.: 0664 42 45 428 oder bei Rudolf Guttmann, Tel.: 0676 644 3 744. ■



Die Schwechater PensionistInnen in Finnland



Die Rannersdorfer PensionistInnen beim Ausflug in die Wachau

SeniorInnenehrungen

Die goldene Hochzeit feierten Maria und Ernst Schweitzer, STR Manuela Schachlhuber gratulierte

dazu (Bild 1). Anton Klein feierte seinen 90. Geburtstag, die Stadträtin gratulierte ebenfalls (Bild2). ■



Die Mannswörther PensionistInnen in Finnland

Naturapotheke im Felmayergarten

Hedera
helix
(Efeu)

Synonyme: Immergrün, Baumtod, Wintergrün;

Verwendung: Arzneilich: als pflanzliches Expektorans; Volksmedizin: Innerlich bei Leber-, Milz- und Gallenleiden. Äußerlich bei Geschwüren, Entzündungen sowie Rheuma.

Vorkommen und Herkunft: Der gemeine Efeu ist in nahezu ganz Europa heimisch. Er besiedelt Lagen bis ins mittlere Gebirge und bevorzugt dabei Auregionen, Wälder sowie exponierte Plätze wie Wände, einzelne Bäume oder Gebäude, die der Efeu als Kletterpflanze besiedeln kann. Hedera helix stammt aus der Familie der Araliaceae (Araliengewächse).

Aussehen und Merkmale: Der Efeu ist eine Sommer wie Winter (immer)grüne Kletterpflanze und kann bis zu 20

Meter hoch werden. Das Emporklettern gelingt durch Haftwurzeln. Efeu ist der einzige Vertreter der sog. Wurzelkletterer in Mitteleuropa. Charakteristisch ist die weiße, fächerstrahlige Nervatur der sonst dunkelgrünen 3-5eckig gelappten Laubblätter (an Zweigen ohne Blüten; auf blühenden Zweigen finden sich rautenförmige bis lanzettliche Blätter). Die grünen, unreifen Früchte reifen zu blauschwarzen Kugelfrüchten heran.

Efeu wird den Giftpflanzen zugeordnet, aufgrund des sehr bitteren Geschmacks sind Vergiftungen eher selten zu beobachten. Symptome sind Brechdurchfälle und/oder Krämpfe.

Für arzneiliche Zwecke werden die im Frühjahr geernteten Blätter nichtblühender Zweige verwendet.

Inhaltsstoffe: 2,5 – 6 % Triterpensaponine: alpha-Hederin, Hederacosid C, Hederacosid B; 0,1- 0,3% Ätherisches Öl; Weiters Polyacetylene: Falcarinon, Falcarinol, Didehydrofalcarinol. Sterole sowie Flavonolglykoside.

Wirkungen: Efeuextrakte wirken als Expektorans (auswurfördernd) sowie als Sekretolytika (schleimlösend). Die Wirkung von Zubereitungen aus Efeu konnte in mehreren klinischen Studien belegt werden. Das günstige Wirkprofil wird durch eine spasmolytische (krampflösende) Wirkung (Hederin) auf die Bronchialmuskulatur abgerundet. Experimentell wurden auch antibakterielle, antimykotische sowie zytotoxische Effekte nachgewiesen. Diese Wirkungen werden den Hederasaponinen sowie den Polyace-

tylenen zugeordnet. Frische Efeublätter bzw. deren Blattsaft können verursacht durch Falcarinol allergische Kontaktreaktionen auslösen.

Anwendungsgebiete:

Pflanzliches Expektorans und Sekretolytikum bei Keuchhusten, spastischer Bronchitis, chronischen Katarrhen der Atemwege.

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri ■



Efeu

Foto: Uwe H. Friese, Bremerhaven

Energiespartipp

Versteckte Stromfresser finden Stromfresser sind meistens unsichtbar und arbeiten oft ganz leise vor sich hin. Wer auf den Standby-Verbrauch seiner Geräte achtet, kann viel Geld und Energie sparen. Haushalte mit vielen Elektrogeräten geben für ihre nicht benutzten Geräte leicht 100 € jährlich aus. Da sich im Haushalt immer mehr Geräte sammeln, sollte man darauf achten sie immer vollständig vom Netz zu trennen. Am einfachsten geht das mit einer abschaltbaren Steckerleiste. Auch Zeitschaltuhren eignen sich dafür. **Energiemessgerät spürt Stromfresser auf** Eine gute Möglichkeit Stromfresser zu finden sind die im Handel erhältlichen Energiemessgeräte: Einfach zwischen Steckdose und Stecker des Geräts platzieren und den Energieverbrauch aufzeichnen. **NÖ Strom-Spar-Förderung beantragen** Für die Anschaffung von energieeffizienten

neuen Haushaltsgeräten gibt es bis zu 500 Euro. Wer ein Jahr nach dem Gerätetausch einen um mindestens 10 Prozent gesunkenen Stromverbrauch nachweisen kann, bekommt eine Bonuszahlung von 50 Euro. Für 30 Prozent Einsparung gibt es sogar 150 Euro. Wichtig: Vor dem Gerätekauf eine Energieberatung bei der Energieberatung NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44 vereinbaren.

Weitere Informationen:

- Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ, Telefonnummer: 02742 221 44, Montag bis Freitag von 9-15 Uhr und Mittwoch von 9-17 Uhr; Internet: www.energieberatung-noe.at
- Bürgertelefon der EnergieRegion, Modellregionsmanagerin: DI Julia Jüly (Energiepark/Bruck), Telefonnummer: 02162/ 68100-19, Internetadresse: www.roemerland-carnuntum.at ■

Schwechater Eisblockwette

Wettkarte

Ein 1,5 Tonnen schwerer Eisblock - modernst gedämmt - soll am Hauptplatz 4 Monate lang der Hitze trotzen. Wie viel wird von ihm am Ende noch übrig sein?

Start: 12. April 2012
Enthüllung: 24. August 2012 bei der Eröffnung des Stadtfestes

Tippen Sie mit! Dämm, die Wette gilt!

Unter jenen, die richtig getippt haben, wird ein E-Bike und ein Fahrrad verlost!

90 Jahre
SCHWECHAT

ISOCELL

EnergieRegion
MÖLLERSTRASSE 11



Fußballer starten mit Verletzungspech

Augustin Studeny
muss sechs
Monate pausieren



Foto: Höfer

Spieler, Betreuer und Funktionäre der SVS-Fußballer in der Meisterschaftssaison 2012/2013

Die neue Saison hatte noch nicht einmal begonnen und die SVS musste schon einen herben Rückschlag einstecken: Abwehrchef Augustin Studeny verletzte sich im Testspiel

gegen Hortischon schwer und musste nach nur wenigen Minuten das Spielfeld verlassen. Diagnose am nächsten Tag „Kreuzbandriss“. Trainer Michael Keller konnte es kaum glauben. „Es gibt anscheinend keine Saison wo wir nicht einen Kreuzbandriss-Verletzten haben ...“

Neben Studeny ist übrigens auch der Rückkehrer Dominik Höfel aufgrund seines Kreuzbandrisses am Ende der vergangenen Saison bei Mattersburg kein Thema für die Herbstsaison.

Kapitän Hirsch mit Gips

Auch Kapitän Thomas Hirsch erwischte es in einem Test-

spiel. In einem Zweikampf knöchelte er so stark um, dass alle Bänder im Knöchel rissen. Leider wird „Hirschi“ die ersten Wochen der Meisterschaft nur als Zuseher agieren können.

Neuzugänge

Nach einigen Abgängen in der Sommerpause musste die SVS natürlich einige Neuverpflichtungen nominieren. Die Neuen sind: Frenzl Philipp (SC Lasse), Höfel Dominik (SV Mattersburg), Jeonghoon Lee (Bonner SC), Klar Philipp (SV Leobendorf), Krammer Patrick (FavAC), Noël Gary (Admira A.), Sandriesser Michael (ASC Götzendorf), Seckel Mario (ASK Horitschon).

Aus dem eigenen Nachwuchs bzw. der 1b-Mannschaft wurden heuer gleich vier Spieler in die Kampfmannschaft aufgezogen. Diese sind: Patrick Schmidt, Dominik Schmidt, Stephan Puffer, Michael Karacsony

Es ist wichtig, dass diese Spieler zu mindestens im Training „Ostliga-Luft“ schnuppern können und mit der Zeit in die „Erste“ hineinwachsen.

Neue Beginnzeiten

Die Kampfmannschaft spielt ab heuer ihre Meisterschaftsspiele immer um 20 Uhr im Rudolf Tonn Stadion. Davor spielt ab jetzt die 1b das Vorspiel. ■

Schwechater Eisblockwette

Wettkarte

Wie viel bleibt von dem
1,5 Tonnen schweren Eisblock
bis zum Stadtfest übrig?

Mein Tipp: %

Name: _____

Adresse: _____

PLZ, Ort: _____

Abzugeben im Rathaus Schwechat (Bürgerservice) bis zum 20.8.2012. Pro Person ist nur eine Wettkarte gültig. Die Verlosung findet am 24.8.2012 bei der Eröffnung des Schwechater Stadtfestes statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen - keine Barablöse. Weitere Infos: www.energieregion-römerland-carnuntum.at

Tischtennis: Start in die neue Champions League-Saison

Nach den Olympischen Spielen in London bleibt Schwechats Tischtennis-Assen nicht viel Zeit bis zum nächsten internationalen Bewerb: Schon am 20. September beginnt für die SVS NÖ-Spieler die Saison in der European Champions League.

Die SVS NÖ spielt in einer

Gruppe mit Borussia Düsseldorf und Bogoria Grodzisk. „Es werden wieder harte Partien“, sagte SVS-Spieler Chen Weixing, nachdem er von der Auslosung erfuhr. Die erste davon – die Heimbegegnung mit Düsseldorf – findet am 20. September im Multiversum statt. ■

Jugendsport geht in die 46. Saison

2.500 Kinder und Jugendliche nutzen das Trainings- und Bewegungsangebot



Rund 2.500 Kinder und Jugendliche nutzen das Sportangebot und trainieren Woche in Schwechat.

Mit Beginn des neuen Schuljahres hat auch der Jugendsport in Schwechat wieder Saison – seine bereits 46.! In den Kindergärten und Schulen der Stadt werden Folder verteilt, die Informationen über das Angebot enthalten sowie ein Anmeldeformular.

Das bietet der Jugendsport:

- **Vier- bis Sechsjährige:** (Kindergarten): Kleinkinderturnen / Kunstturnen / Fußballkindergarten / Schwimmen;
- **Sechs- bis Zehnjährige:** Volksschulprojekt / Turnen & Spiele, Bogensport / Fußball / Kunstturnen / Handball / Jiu Jitsu / Leichtathletik / Racketlon / Radball / Schwimmen /

Tischtennis / Volleyball;
 • **Zehn- bis Achtzehnjährige:** Beachvolleyball / Bogensport / Fußball / Handball / Jiu Jitsu / Leichtathletik / Racketlon / Radball / Schwimmen / Tischtennis / Volleyball.

Dazu kommen noch verschiedene Projekte wie zusätzliche Turnstunden und zusätzliche SportlehrerInnen in den regulären Turnstunden.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „In der Sportstadt Schwechat absolvieren Woche für Woche rund 2.500 Kinder und Jugendliche die Bewegungs- und Trainingseinheiten, die vom Jugendsport in Kooperation mit der SVS und von der SVS selbst angeboten werden. Diese Dichte an TeilnehmerInnen ist nach wie vor einzigartig in Österreich.“

Der Jugendsport wird von der Stadtgemeinde finanziert, für die Teilnahme fallen lediglich Regiebeiträge an. ■



Corner

von Ing. Karl Hanzl

1.000 Wochenstunden Sport-Ehrenamt

Über den Sport in Schwechat wurde viel erhoben, der wichtigste Teil – die ehrenamtlichen Stunden der vielen Funktionäre und Helfer – ist aber bislang unerwähnt geblieben und eine scheinbare Selbstverständlichkeit. Ich habe einmal nachgerechnet, was ehrenamtlich in diesem Bereich geleistet wird.

Allein im Sportbereich ergeben sich nur in den Sektionen und Zweigvereinen der Sport-Vereinigung Schwechat wöchentlich mehr als 1.000 (in Worten: eintausend!) Stunden Ehrenamt. Jährlich sind das mehr als 50.000 Stunden im Wert von – sehr freundlich gerechnet – rund einer Million Euro.

Ein ansehnlicher Geldbetrag, der die Stunden repräsentiert ohne die der Sport in Schwechat nicht funktionieren würde und für die jenen nie ausreichend gedankt werden kann, die sie leisten.

Das magische Erfolgsdreieck Schwechats: „Stadt-Schule-Verein“ wäre ohne das Ehrenamt in dieser Form nie umsetzbar gewesen.

SVS-AthletInnen bei den Olympischen Spielen

Gleich zehn AthletInnen aus den Reihen der SVS (mit den Zweigvereinen) traten Ende Juli die Reise nach London an um dort bei den Olympischen Sommerspielen anzutreten. Es fuhren:

Clemens Doppler und Alexander Horst / Beachvolleyball), Andreas Mayr (Marathon), Gerhard Mayer (Diskus) / Leichtathletik, Birgit Koschischek, Nina Dittrich (SVS Simmering) / Schwimmen, Li Qiangbing / Tischtennis Damen, Chen Weixing Werner Schlager, Daniel Habesohn (Ersatzmann) / Tischtennis Herren.

Das ist eine Abordnung, die sich durchaus sehen lassen kann – die SportlerInnen aus den SVS-Reihen rechneten sich vor der Abreise auch Medaillen Chancen aus, zähl-

ten doch fast alle zum erweiterten Favoritenkreis in ihrer Disziplin.

Verabschiedet wurden die SportlerInnen im Palais Niederösterreich in Wien von Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav.

Bgm. NR Hannes Fazekas vor der Abreise der SportlerInnen: „Vor vier Jahren fuhren elf AthletInnen nach Peking, diesmal ist die Zahl der TeilnehmerInnen aus den SVS-Reihen beinahe ebenso hoch. Das zeigt die hervorragenden Bedingungen, die der Verein den SpitzensportlerInnen bietet, was sich natürlich auch auf den Breitensport in Schwechat positiv auswirkt. Ich jedenfalls drücke unseren SportlerInnen ganz fest die Daumen.“ ■



Ein Teil des Schwechater Olympiaaufgebotes bei der Verabschiedung im Palais Niederösterreich mit LR Dr. Petra Bohuslav

21. SCHWECHATER STADTFEST

24. BIS 26. AUGUST 2012

Freitag

20 Uhr Eröffnung, anschl.: **The Magic of Queen**

23 Uhr: **The Legends Of Rock**

Samstag

ab 12 Uhr: Zimbal-Gruppe Skalica, Stadtmusik Schwechat, Schlaggamuffins, Edelrost, Paddy Murphy

20 Uhr: **Saragossa Band**
... und dann: **Sappalot**

Sonntag

ab 11.30 Uhr: Blasmusik Mannswörth, Railroad Company, Marilyn meets Dino

17 Uhr: Quizverlosung, anschl.:

Mostlandstürmer Musik zum Tanzen und Mitsingen

ca. 20.50 Uhr: **Riesenfeuerwerk** im Sommerbad

Ekazent: **kidsMANIA (Sa)**

Hauptplatz: **Müllers zauberhafte Welten (Sa & So)**

2. Bühne beim Rathaus

Samstag ab 14 Uhr: Eröffnung, SMS Kids, Slap Back, Bux & Quer, Fassln, Famooz, Give Us A Name Mopped, Super Toaster, Ostrock Trophy Sieger, Boon

Sonntag ab 11 Uhr: Chor Gerhard Bila, Jazz Session, Nevermind, All Generations, Christian Lenz, Rudi Biber's Love Machine, Christoph Schellhorn, The Cosmophics, SMS All Star Band

